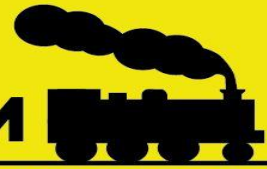
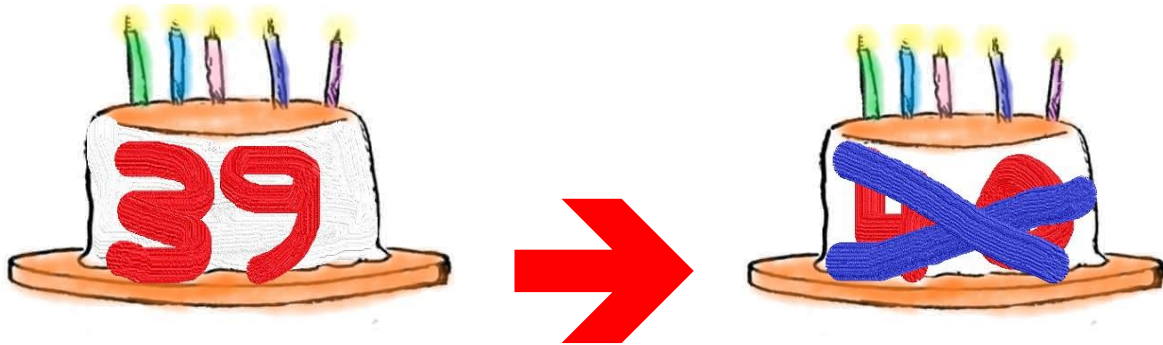


WWW.WIEMO.COM



WIENER MODELLBAHNTREFF MÜNSTER



1984 - 2023

**39 Jahre und damit
(fast) 40 Jahre WieMo**

Kundeninformation

„40 Jahre WieMo in 2024“

Werte TT-Kunden und Freunde unseres Hauses!

Leostraße – Jüdefelder Straße – Warendorfer Straße → Das alles waren unsere „Meilensteine“ in den letzten vier Jahrzehnten. Als wir am 01.06.1984 unweit des Münsteraner Hauptbahnhofes unser erstes Geschäftslokal eröffnet haben, war bei weitem noch nicht abzusehen wo wir heute stehen. Es gab nicht nur die zwei Umzüge innerhalb des Stadtgebietes, sondern wir haben auch viele „Höhen & Tiefen“ in dieser Branche erlebt.

Erinnern Sie sich noch daran, wie die Modellbahn- und Modellbau – Welt sowie das Umfeld vor vier Jahrzehnten aufgestellt war? Begeben wir uns nun einmal kurz & knapp zurück in die 1980er Jahre: Der Großteil der Telefone besaß noch eine Wählscheibe, das „Handy“ nannte man Telefonzelle und wollte mit Telefonkarten oder Groschen gefüttert werden. Die „E“-Mail knatterte als Telefax aus einer kleinen grauen Kiste, sofern entweder die Farbpatrone für das normale Paper gefüllt bez. die Rolle mit dem Thermopapier eingelegt und betriebsbereit war. Internet? Gab es nicht, aber die Post führte mit großem Aufwand den Bildschirm- bez. Teletext ein. Ach ja, erste Home - Computer gab es natürlich auch schon. Marktführer für den „Heimbereich“ war zweifelsohne der Commodore C 64, auch „Brotkasten“ genannt. Dazu gab es dann Disketten oder Datasetten mit für die damalige Zeit unvorstellbaren Datenmengen zur Speicherung! Heute längst eine schöne (?) Erinnerung...

Weitaus umfangreicher war auch die Modellbahnwelt und das „Drumherum“ vertreten. Unzählige Hersteller buhlten noch um die Gunst der Kunden in den Spuren HO und N. Unbestrittener HO Marktführer war nach wie vor die Firma Märklin mit der „Metall – Philosophie“. Doch mit der Österreichischen Firma Roco zog langsam ein neuer Wind durch die Szene. Die Gartenbahnen und Spur Z liefen eher „am Rande“ mit, ebenso im HO – Bereich das Trix Express – System. Tja, und unsere Spur der MiTTe hatte in der damaligen DDR zwar einen hohen Verbreitungsanteil, aber im Westen beschränkte sich das Angebot im Wesentlichen auf die wenigen Modelle die über den VEB BTTB geliefert werden konnten. Allerdings gab es noch in den Herbst – Winterkatalogen der Fa. Quelle unschlagbar günstige TT – Startpackungen unter der Quelle Eigenmarke „Good Play“. Sicherlich sind auch viele TT-Bahner dadurch zur Spur TT gestoßen und bis heute auch treu geblieben.

Doch auch der Zubehör – Bereich war deutlich breiter aufgestellt. Viele dieser Firmen sind heute lange Geschichte oder wurden unter neuen / anderen Markennahmen zusammengeführt. Auch im Sektor der Zeitschriften gab es heute längst vergessene Publikationen. Noch war die Modellbahn – Welt in Ordnung, obwohl sich bereits durch die neuen Homecomputer eine deutliche Interessenverlagerung abzeichnete. Erinnern Sie sich noch an die diversen Kaufhäuser in den Innenstädten? Überall gab es noch eine Modellbahnabteilung! Oder die vielen örtlichen Fachhändler für Haushaltswaren beziehungsweise Fahrradgeschäfte mit einer „Modellbahn – Ecke“. Heute undenkbar.....

Die Wendezeiten brachten zu Beginn der 1990er Jahre zunächst noch einmal einen Aufbruch – Stimmung. Den Modellbahnern aus den neuen Bundesländern standen nun auch die „West“ Produkte zur Verfügung. Viele neue Modellbahn – Geschäfte entstanden, teils aus der Not heraus geboren. Doch auch diese Scheinblüte sollte nicht lange Bestand haben. Heute unvorstellbar, aber inzwischen gibt es ganze Städte und großflächige Regionen ohne ein einziges örtliches Modellbahn - Geschäft....



Nun werden Sie sich natürlich schon fragen, warum wir schon heute –im zarten Alter von „39 Jahren“ darauf hinweisen? Nun, wir haben keine Kosten & Mühen gescheut und bereits seit langer Zeit ein umfangreiches Programm an Sondermodellen und Aktionen zu unserem Jubiläum „40 Jahre WieMo“ in 2024 für Sie vorbereitet. Dazu werden wir Sie im kommenden Jahr noch ausführlich informieren, freuen Sie sich also schon darauf.

Allerdings gibt es ein ganz besonderes Modell, das wir zwar **erst im nächsten Jahr liefern werden**, aber das wir Ihnen bereits heute vorstellen möchten. Der Hintergrund ist auch relativ einfach zu umschreiben: Bisher mussten wir unsere Sondermodelle im Lok- und Wagenbereich immer über Monate hinweg mit einer festen Losgröße vorbestellen. Das hat dann immer wieder dazu geführt, dass einzelne Modelle schlicht und einfach sofort ausverkauft waren und viele Kunden leider „leer“ ausgegangen sind.



Wir konnten nun mit der Fa. Tillig in diesem Fall **ausnahmsweise und einmalig** anlässlich unseres Firmenjubiläums folgende Übereinkunft erzielen:

Die Vorbestellung:

Sie haben die Möglichkeit, unser Jubiläumsmodell „40 Jahre WieMo“ ab sofort verbindlich in zwei Versionen vorzubestellen. Dazu wird es eine **Vorbestellfrist bis zum 15.09.2023** geben. Danach wird diese beendet und wir werden die vorbestellten Stückzahlen an die Fa. Tillig weitermelden. Es werden nur diese bestellten Modelle gefertigt! Es werden im kommenden Jahr auch keine weiteren Modelle darüber hinaus mehr zur Verfügung stehen.

Die Lieferung:

Durch die sehr aufwändige Produktion, die Fertigung und die uns leider noch immer begleitenden Probleme der Hersteller bei den Kapazitäten, der Zulieferbetriebe usw. wird die Lieferung der vorbestellten Modelle voraussichtlich etwa ab Mitte des nächsten Jahres, also im III. Quartal 2024 zur MTTB Messe in Leuna erfolgen.

Das Modell:

Tja, was kommt denn nun? Blättern Sie doch einfach einmal um.....

Unser Jubiläumsmodell 2024

„40 Jahre WieMo“

Dampflokomotive 01 0507-2, DR, Ep IV

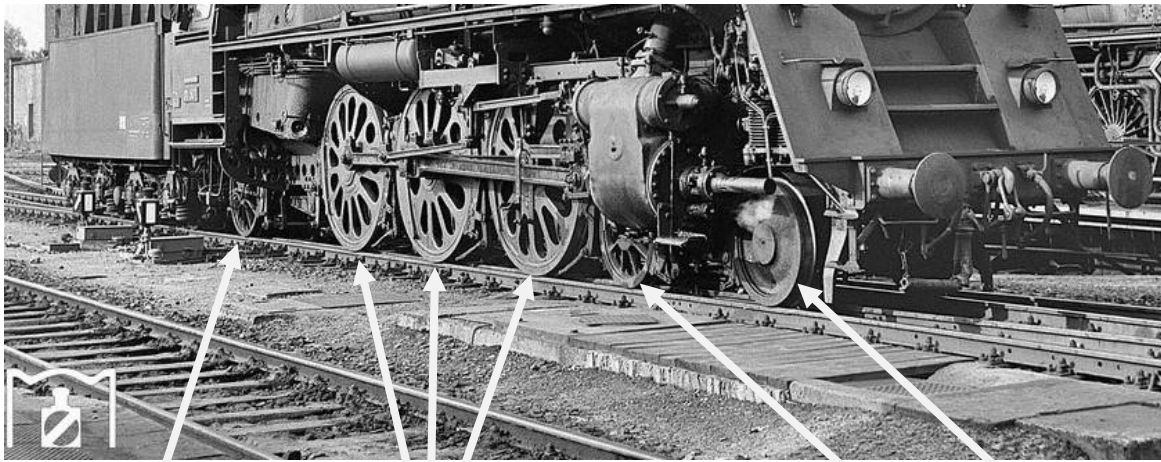


01 0507 (Bw Erfurt) mit Boxpok-Radsätzen und - als einzige Lok ihrer Baureihe - mit Scheibenradsatz im Vorlaufdrehgestell im Bahnhof Bebra. (08.1972) Foto: Fritz Eisenhuth / Eisenbahnstiftung*



Hier zeigt in Ergänzung zum oberen Bild in der Epoche IV die 01 507 in der Epoche III – Beschriftung im Sommer 1967 auf der Drehscheibe im BW Bebra. Foto Joachim Claus / Eisenbahnstiftung*

Was ist nun die „Besonderheit“ an der Lok? Achten Sie doch einmal auf die Radsätze, hier einmal eine Ausschnitt - Vergrößerung von dem oberen Foto:



Nachlaufradsatz = Speiche ; 3 x Boxpok – Radsätze ; Vorlaufdrehgestell = 1 x Speiche + 1 x Scheibe

Abbildung = Eisenbahnstiftung*, Ausschnitt Foto Joachim Claus



Diese wohl einmalige Kombination ist sicherlich ein Blickfang auf jeder Anlage! Auch vom Einsatzgebiet ist diese Lok nicht nur auf dem Gebiet der damaligen Deutschen Reichsbahn, sondern auch auf dem Netz der Deutschen Bundesbahn einsetzbar. So erreichte sie regelmäßig mit den Interzonenzügen zum Beispiel Bebra und Hamburg. Hier wurde dann im direkt gegenüber dem Bahnsteig gelegenen Bahnbetriebswerk restauriert um mit dem Gegenzug wieder zurückzufahren. Hier die wichtigsten Daten der Lok:

Die damalige 01 507 wurde im Jahre 1935 mit der Fabriknummer 22578 als 01 136 bei der Firma Henschel & Sohn in Kassel gebaut. Sie wurde nach der Abnahme am 12.04.1935 dem BW Schneidemühl Pbf zugewiesen. Weitere Beheimatungen gab es dann in Halle / Saale und Erfurt, ehe die Lok rekonstruiert wurde. Im Dezember 1965 wurde die Lok dann auf Ölhauptfeuerung umgebaut.

Die für „unsere“ Lok wichtigsten Beheimatungen waren dann die Bahnbetriebswerke Erfurt (09.04.1947 – 26.09.1967), Wittenberge (27.09.1967 – 07.02.1971), Erfurt (08.02.1971 – 07.03.1972), Saalfeld (08.03.1972 – 21.03.1972), Erfurt (08.02.1971 - 07.03.1972), Pasewalk (12.08.1973 – 19.09.1979). Letzte Stationen waren dann als Heizlok in Rostock und Schwerin. Die z-Stellung erfolgte am 29.04.1980, die Ausmusterung ist dann am 29.05.1981. Die Zerlegung der Lok erfolgte im Sommer 1981 im RAW Stendal. Die Lok ist also sehr weit „herumgekommen“ und dürfte somit auch viele unserer TT-Kunden aus den genannten Regionen ansprechen.



© TILLIG

Die Abbildung der Fa. Tillig zeigt eine Fotomontage der Lok

Unsere 01 0507-2 wird auf den Basismodellen aus dem vorhandenen „Tillig – Baukasten“ entstehen, allerdings als Einmalaufgabe mit den entsprechenden Anpassungen wie z.B. der geänderten Radsatzfolge im Vorlaufdrehgestell mit einem Speichen- und einem Scheibenradsatz.

Wie wir bereits erwähnt hatten, wird diese Lok in zwei Versionen angeboten werden, analog und digital. Sie haben nun die Wahl, dieses Modell nach Ihren Wünschen vorzubestellen. Die Lieferung erfolgt dann voraussichtlich Mitte kommenden Jahres, also etwa im III. Quartal 2024. Nach Ihrer Vorbestellung erhalten Sie von uns eine Auftragsbestätigung.

- ⇒ Daher nochmals der Hinweis: Diese Lok wird in einer einmaligen Auflage nur in Höhe der eingegangenen Vorbestellungen durch uns bei der Fa. Tillig in Auftrag gegeben, wenn die notwendige Vorbestellzahl erreicht wird. Es wird keine Nachauflagen geben! Da es sich beim Vorbild um ein Einzelstück handelt, wird diese Lok in dieser Version der Epoche IV auch nur einmalig gefertigt!
- ⇒ Zur digitalen Version der Lok: Wir erhalten die Lok vom Hersteller in der digitalen Version nur in der Menge, die von unseren Kunden vorbestellt worden ist. Bitte beachten Sie unseren vorbereiteten Bestellschein!

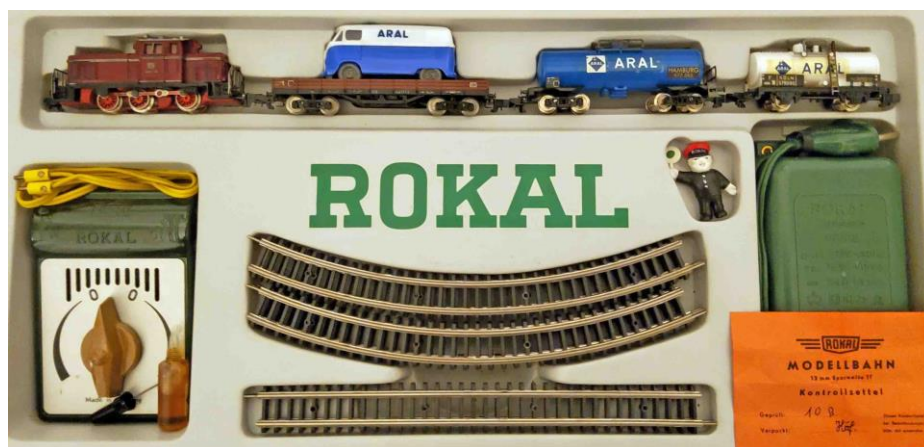
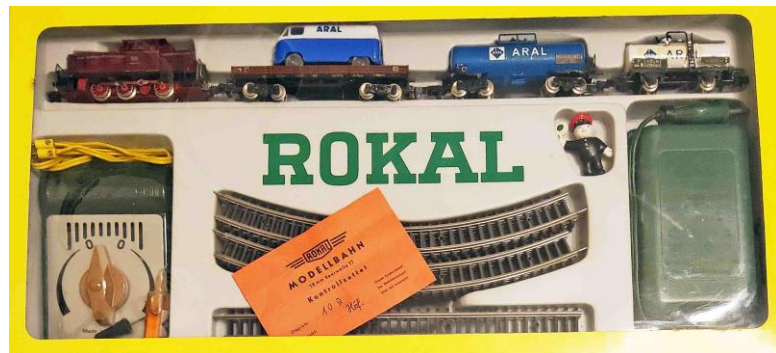


Rokal? Was soll denn das nun wieder?
Rokal gibt es doch seit bald 50
Jahren nicht mehr im Handel...

Unsere Jubiläumsverpackung:

Erinnern Sie sich noch diese Rokal TT – Sonderpackung, die Ende der 1960er Jahre als Einmal – Auflage für einen Kunden hergestellt wurde? Dieses dürfte wohl mit eine der ersten bekannten „TT - Auftragsproduktionen“ eines Unternehmens im Bereich der Modellbahn gewesen sein. Dieses Thema möchten wir nun auch für unser Jubiläum aufgreifen.

Rokal
TT



Abbildungen Ralf Nolde / Rokal Museum Lobberich

Es handelt sich hierbei um eine heute sehr gesuchte Startpackung, die von der Firma Rokal als Werbegeschenk für den ARAL – Konzern hergestellt worden ist. Darin war die Diesellok der Baureihe V 60 enthalten, die zusammen mit dem Rest der Packung dem Standard – Sortiment entspricht. Bei den Wagen enthielt diese einen zweiachsigen und einen vierachsigen Kesselwagen mit ARAL – Beschriftung. Dazu gab es dann einen vierachsigen Niederbordwagen, beladen mit einem ARAL Transporter. Leider war dieser vom Maßstab deutlich zu groß ausgefallen. Allerdings spielte das keine große Rolle, denn vor rund 50 Jahren gab es leider keine große Auswahl an Modell- Straßenfahrzeugen.

Wer sich zum Thema „Rokal TT“ informieren möchte, dem sei das Rokal Museum in Lobberich ans Herz gelegt. Hier kann man sehr viel Wissenswertes zum Thema finden. Termine, Öffnungszeiten, Ansprechpartner etc. können auf der Webseite <https://www.rokalmuseum.de/> ersehen werden.

Natürlich möchten wir jetzt keine Rokal – Packung erneut auflegen. Aber zufälligerweise hatte Rokal ebenfalls „gelb“ mit als „Hausfarbe“, so wie wir mit unserer WieMo – Hausfarbe. Nach inzwischen 40 Jahren im Modellbahn- und Modellbau- Geschäft möchten wir unser Jubiläumsmodell auch in einer ganz besonderen Verpackung ausliefern. Wir haben dazu schon frühzeitig mit der Firma Tillig Kontakt aufgenommen. Gemeinsam konnten wir auch hier eine Lösung finden: Unsere Lok wird einmalig in einer Umverpackung zur Auslieferung kommen, die neben der Tillig – Beschriftung in Teilbereichen in unseren gelb – schwarzen Hausfarben bedruckt ist.



Entwurf der Jubiläumsverpackung „40 Jahre WieMo“ für unser Sondermodell der 01 0507-2

Die Frage der Epoche - und eine einfache Lösung....

Kommen wir daher nun noch einmal zu unserer 01 0507-2 zurück. Wir mussten uns nun – wie schon angesprochen- bei „unserer“ Lok für eine Epoche und eine entsprechende Beheimatung entscheiden. Unsere Lok wird die Beheimatung vom 27.09.1967 bis zum 07.03.1972 in der Reichsbahndirektion Schwerin, Bahnbetriebswerk Wittenberge nachbilden. Die vorherige und die nachfolgende Beheimatung wäre dagegen in Erfurt anzusiedeln. (Zugegeben, vom 08.03.1972 bis zum 21.03.1972 gab es noch ein kleines „Gastspiel“ in Saalfeld – aber das lassen wir einmal unberücksichtigt.)

Aus unseren Kundenzuschriften wissen wir ja nun, dass einige Kunden auch gerne die Epoche III fahren. Daher auch unser nachfolgender kleiner Exkurs mit den beiden stellvertretenden Tillig – Zugpackungen für den „D 118“ in dieser Epoche.

Eine zusätzliche Großserienfertigung beim Hersteller in der Epoche III bez. eine „Umbeheimatung“ von der Rbd Schwerin / BW Wittenberge nach Erfurt war daher leider nicht möglich. Allerdings wollten wir auch unseren treuen Kunden der Epoche III nach längerer Zeit wieder einmal ein neues Modell anbieten.

„Sachsen“ ist zwar nach wie vor das Kernland der TT-Bahn, das bestätigt sich auch in unserer Kundenstatistik. Aber die Baureihe 01.5 hat ja nicht nur einen „Kultstatus“ erreicht. Gerade diese Baureihe hat bis zum Einsatzende tagtäglich im harten Einsatz, im Kampf gegen die Uhrzeit und im Kampf gegen Verspätungen gestanden. Zwar wurden die Kessel rekonstruiert und auch die Ölfeuerung sorgte für einen Leistungsschub – aber immerhin darf man das Alter vom „Rest“ der Lok nicht verkennen.

So sollte diese Baureihe nicht nur bei den Eisenbahnfreunden in der damaligen DDR ganz oben auf der Liste stehen. Insbesondere durch den bereits angesprochenen Interzonenverkehr hat diese Baureihe auch in der damaligen Bundesrepublik viele Freunde gefunden. Uns war es schon bewusst, hier mit der Wahl zwischen Wittenberge und Erfurt für viele TT-Bahner alles **richtig**, aber sicherlich auch für ebenso viele TT-Bahner alles **falsch** gemacht zu haben.....

Aber wir haben dennoch eine Lösung gefunden....



Die Firma Beckert – Modellbau wird eigens für uns einen Satz TT – Schilder zur 01 507 in der Epoche III fertigen. Es handelt sich dabei um einen geätzten und fertig lackierten Schildersatz für unsere Lok, den Sie **zusammen mit der Lok kostenfrei** bei der Lieferung erhalten.

Dieser Schildersatz beinhaltet mehrere Epoche III Lokschilder der 01 507, „Rbd Erfurt“, „BW Erfurt P“, „Deutsche Reichsbahn“ und Schilder „S 36.20“. Diese brauchen Sie nur noch aus der Platine heraustrennen und an der Lok aufzukleben. Sollte also ein Schild abhandenkommen, es ist eine Reserve vorhanden. (siehe Abbildung)

01 0507-2 → 01 507

**Wahlweise = Reichsbahndirektionen
Schwerin oder Erfurt, Bahnbetriebswerke
Wittenberge oder Erfurt P**

Damit haben Sie nun durch das von der Fa. Tillig bedruckte Grundmodell (Reichsbahndirektion Schwerin, Bahnbetriebswerk Wittenberge) sowie unserem beiliegenden Schildersatz die Möglichkeit, sowohl die Epoche III und IV (01 507 / 01 0507-2), die Beheimatung (Reichsbahndirektion Schwerin / Erfurt) und das Heimat – Bahnbetriebswerk (Wittenberge / Erfurt P) durch (teilweises) überkleben der vorhandenen Beschriftung nach Ihren Wünschen zu anzupassen.



Die Abbildung zeigt den Schildersatz der Fa. Beckert

Artikelnummer:	Artikelbezeichnung:	Preis:
202401	Dampflok 01 0507-2 der Deutschen Reichsbahn, Epoche IV, Boxpok – Radsätze, im Vorlauf-Drehgestell jeweils ein Speichen- und ein Scheibenradsatz, gelbe WieMo Jubiläumspackung Ausführung = <i>analog</i>	359,90 EUR
202402	Dampflok 01 0507-2 der Deutschen Reichsbahn, Epoche IV, Boxpok – Radsätze, im Vorlauf-Drehgestell jeweils ein Speichen- und ein Scheibenradsatz, gelbe WieMo Jubiläumspackung Ausführung = <i>digital</i>	389,90 EUR
<p>Beiden Loks liegt zusätzlich ein Schildersatz zur Umzeichnung in die Epoche III als 01 507 und / oder zur Umbeheimatung in die Reichsbahndirektion Erfurt zum Bahnbetriebswerk Erfurt P mit bei. Die Lieferung der Lok erfolgt portofrei!</p>		
<p>Bestellschluss = 15.09.2023</p>		
<p>voraussichtlicher Liefertermin = III. Quartal 2024</p>		

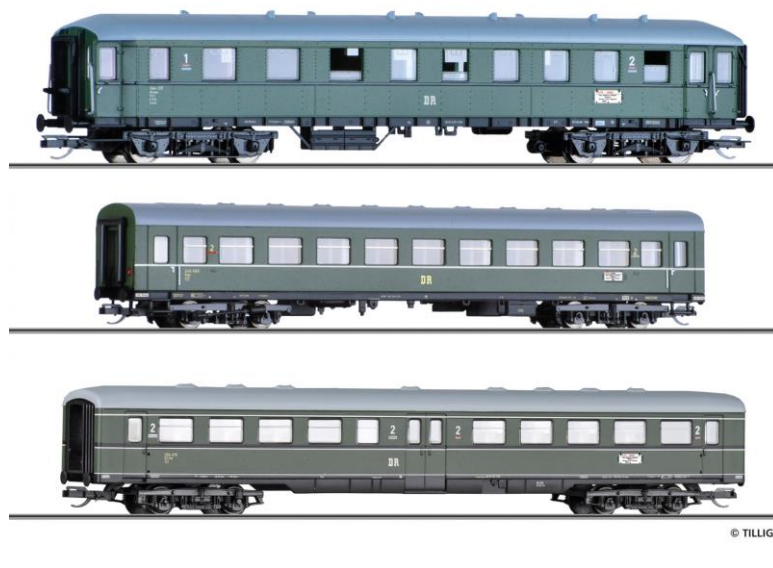
Wie kann ich die Lok einsetzen?

Natürlich möchten wir Ihnen hier auch einige Beispiele zum Einsatz der Lok geben. Zunächst ist hier der Einsatz auf den Gleisen der DR innerhalb der DDR zu erwähnen. Die Lok war nach der Rekonstruktion im Jahre 1962 neben den späteren Beheimatungen u.a. in Pasewalk und kurzzeitig in Saalfeld im Einsatz. Den wohl interessantesten Teil des Betriebsdienstes dürften jedoch die Einsätze von den Bahnbetriebswerken Erfurt und Wittenberge mit den „Interzonenzügen“ auf das Gebiet der DB in der damaligen BRD darstellen.

Die Firma Tillig bietet hierzu bereits seit vielen Jahren entsprechende Einzelmodelle sowie themenbezogene Wagensets in verschiedenen Epochen an. Hier alles aufzuführen, würde den Umfang der Kundeninformation sprengen. Bitte beachten Sie hierzu z.B. den Tillig Katalog oder die Tillig Homepage. Selbstverständlich steht Ihnen auch der Fachhandel gerne beratend zur Verfügung. Stellvertretend möchten wir hier jedoch zwei Sets in der Epoche III der Fa. Tillig herausgreifen.

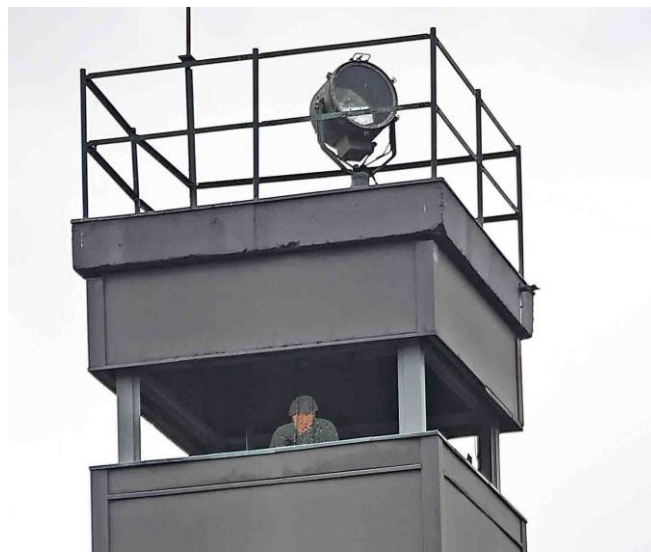


Die Abbildung der Fa. Tillig zeigt das Set 01068 in der DR EP III



Die Abbildung der Fa. Tillig zeigt das Set 01069 in der DR EP III

Glücklicherweise ist diese Zeit nun schon seit mehr als 30 Jahren Geschichte. Bis auf wenige Ausnahmen als mahnende Denkmäler an diese Zeit sind die alten Grenzanlagen inzwischen längst verschwunden. Wie der heutige „Interzonenverkehr“ aussehen könnte, zeigen zwei Aufnahmen von der ehemaligen Zonengrenze bei Obersuhl / Gerstungen vom Oktober 2022.



Bitte denken Sie hier bei der Zugbildung an die „Interzonenzüge“ aber auch an die weiteren damaligen Grenzübergangsstellen in Ludwigsstadt / Probstzella, Helmstedt / Marienborn, Hof / Gutenfürst, Bebra / Gerstungen sowie die für den Transitverkehr nicht zugelassenen Übergänge Lübeck / Herrnburg und Wolfsburg / Oebisfelde. Hinzu kamen in Berlin die Übergänge in Staaken, Drewitz / Griebnitzsee und Friedrichstraße (Ostbahnhof).

Nicht zu vergessen sind hier auch die Militärzüge der US Army, der Franzosen sowie der Briten von und nach West – Berlin. Auch hier sind diverse TT – Modelle im Angebot und somit können auch diese Züge auf Ihrer Anlage nachgebildet werden.

Doch zurück in die Gegenwart.....

Nun, die Baureihe 101 mit IC – Wagen am Haken ist inzwischen auch auf dem absteigenden Ast. Die Reihen dieser Baureihe haben sich schon arg gelichtet. Einige Loks sind inzwischen auch schon verschrottet, andere haben bei anderen Unternehmen eine neue Heimat gefunden.



Anstelle der lokbespannten Züge sind nun die neuen ICE – Generationen getreten. Doch auch hier ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis der Lauf der Geschichte diese Aufnahmen zur Nostalgie werden lassen wird.

Was erwartet uns denn noch im kommenden Jahr an Modellen?

40 Jahre WieMo – das ist uns natürlich nicht nur die Dampflok der Baureihe 01.5 wert. Viele unserer Kunden werden sich sicherlich fragen „was kommt denn da noch“? Vor allem aus dem Grund, weil man ja für den einen oder den anderen Wunsch aus dem Hobby – Budget noch etwas Geld zurücklegen möchte.

Wir könnten Ihnen natürlich hier und heute schon unsere gesamte Planung offenlegen. Das wäre dann aber leider ein kleines „Märchenbuch“, denn zu der tatsächlichen Lieferung, der tatsächlichen Umsetzung können wir aus den aktuellen Gründen der Lieferproblematik derzeit leider kaum etwas Verlässliches sagen.....

Es wird definitiv weitere Sondermodelle geben. Wir haben dazu mit mehreren Herstellern Kontakt aufgenommen, befinden uns aber aktuell noch in der Abstimmung. Dazu zählen auch kleinere Hersteller, mit denen wir flexibel einige Grundmodelle in verschiedenen Ausführungen und Varianten anbieten können. Einiges davon wird unter dem Motto

40 Jahre = jeweils 40 Modelle / Sets

angeboten werden. Darunter sind auch einige ganz spezielle Kundenwünsche, die wir in den letzten Jahren aus Ihren Zuschriften zusammengetragen haben und die sich für eine Großserie kaum eignen. Daher wird es diese Modelle in einer Auflage von 40 Modellen bez. 40 Sets geben. Das gerade genug um bestimmte Themen aufzugreifen, die dann von den Herstellern zusammen in Mengengerüsten mit anderen (baugleichen) Modellen produziert werden können. Das wird sowohl die Epoche IV der Deutschen Reichsbahn und den Übergang zur DB-AG beinhalten. Doch auch die DB – Bahner werden nicht vergessen, auch für sie sind mehrere Modelle in der Vorplanung. Sie können aber versichert sein, dass wir von unseren sonstigen Modellen und Serien für größere Kundenkreise natürlich auch höhere Stückzahlen als die hier angesprochenen „40 Stück“ auflegen. Natürlich wird auch unsere „(N)Ostalgie“ – Serie wieder mit interessanten Vorbildern vertreten sein.

Es wird also für „alle“ etwas mit dabei sein – aber unsere Dampflok 01 0507-2 mit der ganz besonderen Radsatzfolge wird das Highlight des Jubiläumsjahres werden. **Wenn Sie also Interesse daran haben, dann sollten Sie sich hier die Vorbestellfrist ganz dick in Ihrem Kalender notieren: Ende der Vorbestellfrist = 15.09.2023 !!!** In diesem Zusammenhang auch noch einmal der Hinweis, dass wir nur die vorbestellten Modelle in Auftrag geben werden! Wenn weg, dann weg....

Das „vorletzte Wort“

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der „Eisenbahnstiftung“ für die Überlassung der Bilder zur 01 0507 bedanken. Das Engagement der Eisenbahnstiftung möchten wir an dieser Stelle auch einmal etwas ausführlicher darstellen. Dazu folgende Information, die Sie auch direkt auf deren Homepage <https://eisenbahnstiftung.de> finden können:

Warum Stiftung?

Für den Erhalt historischer Eisenbahnfahrzeuge und Bahnanlagen wurden meistens Vereine und andere gemeinnützige Körperschaften gegründet. Damit konnte sehr viel wertvolles Kulturgut der Nachwelt erhalten werden.

Ein Verein zeichnet sich zudem dadurch aus, dass die Umsetzung von Ideen gemeinschaftlich durch die Mitglieder erfolgt. Damit übernimmt ein Verein auch die wichtige Funktion, Menschen eine sinnvolle Bedeutung in ihrem Leben zu geben.

Im Bereich der Eisenbahn sind die ehrgeizigen Aufgaben und Ziele oft von erheblicher monetärer Größe oder haben sich zu diesen entwickelt. Ein Verein oder eine vergleichbare Körperschaft hat meistens nur begrenzte Möglichkeiten, finanzielle Mittel einzuwerben und den geplanten Projekten zur Verfügung zu stellen. Oft unterliegt ein großer Teil dieser Mittel wie Fahrgeldeinnahmen, Spenden oder öffentliche Zuschüsse, sehr starken Schwankungen und muss aus steuerrechtlichen Gründen zeitnah verwendet werden.

Reserven für außergewöhnliche Vorhaben oder für die dauerhafte Unterstützung lassen sich so nur in begrenztem Maße aufbauen. Die Demonstration historischer Eisenbahn allein aus diesen schlecht kalkulierbaren Mitteln ist auf Dauer nur schwer möglich. Es müssen Mittel her, die dauerhaft und kalkulierbar zur Verfügung stehen.

Die Errichtung einer Stiftung, die solche Aufgaben übernimmt, ist eine bedeutende und bisher wenig beachtete Möglichkeit, die dauerhafte Finanzierung vieler dieser Projekte und Aufgaben zu unterstützen. Eine Stiftung kann und soll niemals einen Verein ersetzen. Sie kann aber bestimmte Projekte oder die Ziele einzelner Vereine finanziell und stetig sichern.

Zustiftungen an gemeinnützige Stiftungen sind weit über den normalen Spendenabzug hinaus steuerlich begünstigt und werden immer im Sinne des Stifters eingesetzt. Auch Nachlässe können leichter auf Stiftungen übertragen werden. Die Überwachung der Zweckbindung unterliegt der staatlichen Stiftungsaufsicht und ist daher unabhängig jedweder zukünftigen Entwicklungen auf Dauer gesichert.

Die Eisenbahnstiftung Joachim Schmidt wurde als erste privatrechtliche Stiftung für diesen Zweck errichtet und wird so den Erhalt wertvollen Kulturgutes der Verkehrsgeschichte sichern. Sie kann und soll als Vorbild für viele mögliche weiterer Projekte dienen. Die Organe der Stiftung stehen deshalb für den Aufbau weiterer Stiftungen gerne unterstützend zur Verfügung.

Die Stiftung nimmt auch weitere Mittel in ihre Verwaltung auf, die diesem Zweck dienen. Die Eisenbahnstiftung Joachim Schmidt ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Bitte besuchen Sie auch die Homepage Stiftung – hier werden Sie auch ein sehr umfangreiches (Online) – Bildarchiv finden. Viele Hobbyfreunde haben zum Teil auch schon zu Lebzeiten ihr Lebenswerk in Form von Sammlungen (Bilder, Fotos, Filme, Dias, Negative usw.) aber auch Geldspenden für den Erhalt und den Betrieb der Stiftung hier eingebracht. Der Anlass dazu soll und muss hierzu auch einmal klar und deutlich, vor allem aber „offen“ angesprochen werden. Natürlich beschäftigt sich kaum jemand mit seinem Ableben bez. all dem, was „danach“ einmal kommen wird. Es werden oftmals in jahrelanger Arbeit, mit unendlichem Fleiß und ohne Rücksicht auf Zeit & Kosten erhebliche Sammlungen aufgebaut. Das betrifft vorzugsweise auch den Alltag bei der Bahn und dem Umfeld. Hier gilt es nicht nur einen Bezug zu dem historischen Kulturgut herzustellen, sondern auch und vor allem um dessen Erhalt.

Keiner von uns wird jünger und irgendwann ist einmal für viele der Zeitpunkt gekommen, sich mit den u.U. kommenden Realitäten wie z.B. einem Umzug in ein Seniorenheim oder eine kleinere Wohnung zu beschäftigen.

Da ist dann oftmals kein Platz mehr für eine große Sammlung an Fotos oder Dias, so dass sich die Frage nach deren Verbleib stellen wird. Zu Lebzeiten kann man hier sicherlich auch eine Lösung finden. Aber oft genug –auch das muss man klar und offen ansprechen- ist das eben leider nicht (mehr) der Fall. Da stehen dann die (nichtsahnenden) Erben / Familienangehörigen oder im Zweifelsfall der Haushaltsauflöser vor dem Problem „wohin damit“? Leider hat es in der Vergangenheit mehr als genug Fälle gegeben, da wurde das schlicht und einfach entweder aus Zeitmangel („das Haus muss sofort geräumt werden“) oder Unwissenheit im Müll - Container entsorgt. Unzählige und historisch wertvolle Bestände sind dadurch leider in diversen Müllverbrennungsanlagen unwiederbringlich und für alle Zeit vernichtet worden.

Es gibt dazu ein bekanntes, sinngemäßes Zitat von Jean Jaurès:

„Tradition heißt nicht, Asche verwahren, sondern eine Flamme am Brennen halten“

Hier sollte sich jeder für sich ggf. einmal einige Gedanken machen, ob er nicht z.B. die Eisenbahnstiftung unterstützen kann und möchte. Das betrifft nicht nur Sachspenden in Form von Material (Fotos, Dias, Filme etc.) sondern auch finanzielle Zuwendungen. Zur Erhaltung von historischem Kulturgut kann es niemals zu spät sein und hier ist zum Beispiel die Eisenbahnstiftung sicherlich ein idealer Ansprechpartner.

Das „letzte Wort“

Sofern Sie weitere Wünsche und Anregungen zu möglichen Sondermodellen haben, würden wir uns über einen Hinweis dazu sehr freuen. Sie müssen hier keine detaillierten Produktvorschläge mit Maßen, Farbangaben etc. mailen – wir sind auch für Skizzen, Fotos und / oder Beschreibungen sehr dankbar. Der Großteil unserer Sondermodelle stammt ja bekanntlich aus Ihren Vorschlägen.

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

Die bei uns angebotenen Artikel sind kein Spielzeug und für Kinder unter 16 Jahren nicht geeignet! Es besteht u.a. die Gefahr des Verschluckens von Kleinteilen!

⇒ **Bei Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster, spätere Abweichungen bei der Bedruckung / Lackierung / Ausführung sind möglich. Zurüstteile liegen in der Regel zur Selbstmontage mit bei, bei den Abbildungen sind diese –insbesondere bei Triebfahrzeugen- nicht montiert!**

Ihr Team der Firma WIEMO, Münster



Unser Motto zu TT: Nicht zu groß, nicht zu klein – gerade richtig!
(Werbeanzeige der Fa. Zeuke aus den 1960er Jahren)